

paedML® Windows 5.x technische Angaben (Stand 20.04.2023)

paedML® Windows	Technische Angaben
Server-Betriebssysteme und -Produkte	<ul style="list-style-type: none"> › Virtualisierung auf Basis von VMware ESXi 7 U3 (höhere Version empfohlen) › Download oder USB-Stick als Installationsmedium, Installation vor-konfigurierter virtueller Maschinen › Schulungskonzept zur Dienstleisterqualifizierung für eine korrekte Installation und Administration. › Windows Server 2022 › opsi-Server 4.2 (Software- und Client-Management basierend auf Ubuntu) › Firewall: OctoGate Schulfirewall oder Sophos UTM auf Linux-Basis › Nextcloud auf Basis von Univention UCS 5.0
Arbeitsstationen	<ul style="list-style-type: none"> › Windows 10 22H2 Education 64-Bit (Standardbetriebssystem für Desktops und Windows Tablets)
Anzahl Server	<ul style="list-style-type: none"> › Zwei virtualisierte Server auf Basis von Microsoft Windows Server 2022 › Eine (virtualisierte) Firewall (Octogate Schulfirewall oder Sophos UTM) › Ein virtualisierter opsi-Server (Version 4.2) › Eine virtualisierte Nextcloud (optional)
Serverdienste	<ul style="list-style-type: none"> › Datei- und Druckserver › DHCP- und DNS-Server › Verzeichnisserver (Domänencontroller mit Active Directory) › Anwendungsserver auf Basis von .NET und Internet Information Server (IIS) usw. › Firewall und Webproxy (mit regelmäßig aktualisierten Filterlisten) › Nextcloud (mobile Dateidienste) › Administration über grafische Benutzeroberfläche (Schulkonsole) für Lehrkräfte und Dienstleister › Client-Management (Installation, Softwareverteilung) über opsi › Netzwerkdienste für den Betrieb eigener schulischer WLAN-Netze (Konfigurationsvorlage wird mitgeliefert)
Benutzerverwaltung	<ul style="list-style-type: none"> › Für schulische Computernetze optimierte Verzeichnisstruktur zum Anlegen und Verwalten der Benutzer über die Schulkonsole. › Verwaltung von mehreren Schulen/Schularten (Mandaten) › Sichere Trennung der Bereiche für Schularten, Lehrkräfte und Lernende. › Umfangreiches Rollenkonzept zur Verwaltung durch Dienstleister, Netzwerkberaterinnen und Netzwerkberater, sowie Lehrerinnen und Lehrer. Dadurch können administrative Tätigkeiten problemlos delegiert werden.

	<ul style="list-style-type: none"> › Einfaches Anlegen von Benutzerinnen und Benutzern in der Schulkonsole durch manuelle Eingabe oder per Liste. Für Schülerinnen und Schüler ist zusätzlich eine geführte Benutzerselbstaufnahme möglich. › Benutzerimport der Daten aus dem Schulverwaltungsprogramm über die Schulkonsole › Erstellung einer individuellen Klassenliste durch Lehrkräfte › Automatische Rechtevergabe beim Anlegen und Versetzen von Benutzern. › Einfaches Ändern von Schüler-Kennwörtern durch Lehrkräfte in der Schulkonsole. › Benutzerinnen und Benutzer können ihr Kennwort eigenständig ändern. › Einfacher Schuljahreswechsel mittels Versetzungsmodus für Klassen bzw. einzelne Schülerinnen und Schüler. Die Benutzerdaten bleiben erhalten. › Einfaches Verwalten von Benutzerkonten und Benutzergruppen (Klassen und Projekte) über die Schulkonsole. › Protokollierung von Benutzer-Logins und Web-Zugriffen (entsprechend den Vorgaben des Netzbriefes und abhängig von der eingesetzten Firewall).
Benutzer-Einstellungen	<ul style="list-style-type: none"> › Benutzereinstellungen werden als Benutzerprofil in speziell dafür vorgesehenen Ordnern auf dem Server gespeichert und verwaltet. › An den Arbeitsstationen ist eine einheitliche Benutzeroberfläche vorgegeben. › Rollenspezifische Profile ermöglichen Anpassungen für Schülerinnen und Schüler Lehrerinnen und Lehrer Netzwerkberaterinnen und Netzwerkberater › Unterschiedliche Zugriffsrechte für Administratoren, Lehrer/innen und Schüler/innen › Lehrer/-innen und Schüler/-innen arbeiten mit eingeschränkten Rechten › Diese Einstellung ist standardmäßig in der paedML Windows aktiv. Der Administrator kann sie durch Anpassungen in den Benutzerrichtlinien für einzelne Benutzer beziehungsweise für eine Gruppe von Benutzern ändern. › Erweitertes Rollenkonzept: Die Standard-Rollen Administrator, Lehrer und Schüler sind um weitere Rollen ergänzt, die einzelnen Benutzern in der Schulkonsole zugewiesen werden können. Diese sind beispielsweise Lehreradministrator, Schüleradministrator, Projektadministrator, Profiladministrator und weitere. › Die Benutzerdaten werden auf dem Server gespeichert (Ordnerumleitungen)

Arbeitsstations- und Client-Management	<ul style="list-style-type: none"> › Betriebssysteminstallation über das Client-Management-System opsi (einschließlich Updates und Patches) › Softwareverteilung über das Client-Management-System opsi › Erstellen von Capture-Images (Image eines Rechners als Vorlage) › Lokales Backup und Wiederherstellung von Arbeitsstationen über das Netz steuerbar. › Manuelle Aufnahme von Arbeitsstationen und Löschen von Arbeitsstationen › Konfiguration über Gruppenrichtlinien und über opsi › Hardware-Inventarisierung › Software-Inventarisierung › Verwaltung über grafische Benutzeroberfläche opsi-configed (Dienstleister /Administrator) › Verwaltung über die Schulkonsole durch Benutzer mit besonderen Rollen
Reparaturmodus	<ul style="list-style-type: none"> › Schnelle Wiederherstellung der Arbeitsstation in einen definierten Grundzustand (Selbstheilende Arbeitsstation - SheilA) durch Benutzer mit besonderen Rollen. › Lokales Backup und Wiederherstellung von Arbeitsstationen über LAN steuerbar. › Zurücksetzen einer VHD-Installation über LAN und WLAN möglich
Softwareverteilung	<ul style="list-style-type: none"> › Softwareverteilung mit dem Client-Management-System opsi › Software kann den PCs zugewiesen werden und wird automatisch installiert. › Programme können bedarfsgerecht verteilt werden, indem sie einzelnen PCs oder frei definierbaren Gruppen von PCs zugeordnet werden. › Standard-Software-Pakete werden über den LMZ Channel automatisch auf dem Server abgelegt. › Weitere Software-Pakete bietet das LMZ zum Download (SON- Softwarepakete) an. › Bei Bedarf können eigene Softwareinstallationspakete mithilfe von opsi-Tools erstellt und ausgerollt werden. › Bequeme Verwaltung (Installation, Deinstallation, Upgrade) von Software-Paketen über die Schulkonsole durch Benutzer mit besonderen Rollen.
Drucken	<ul style="list-style-type: none"> › Raumbezogene Drucker- und Standarddruckerzuweisung. › Lehrerinnen und Lehrer können den Schüler-Zugriff auf Drucker über die Schulkonsole steuern. › Verwaltung der Druckerberechtigungen über die Schulkonsole durch Benutzer mit besonderen Rollen.
Sicherheit	<ul style="list-style-type: none"> › Firewall für den Zugriffsschutz von innen und außen › Webfilter für den Zugriffsschutz auf unerwünschte Internetinhalte › Webdienste mit verschlüsselten Verbindungen › Webproxy

Quelle: LMZ, paedML Windows, Stand 20.04.2023